

## Busse bleiben stehen

Heute Streik im Nahverkehr

(rnz) Ab 8.30 Uhr wird am heutigen Freitag der städtische Busverkehr in Heilbronn bestreikt. Der Ausstand dauert den ganzen Betriebstag, somit wird erst am Samstag früh wieder planmäßig gefahren. Auf den Stadtbahnlinien S4 (Eppingen-Heilbronn-Öhringen) und S41/42 (Heilbronn-Bad Friedrichshall-Mosbach/Sinsheim) ist mit Fahrtausfällen zu rechnen, da die auf diesen Linien eingesetzten Mitarbeiter der Stadtwerke ebenfalls zum Streik aufgerufen sind. Die Mehrzahl der fahrplanmäßigen Stadtbahnfahrten wird aber gefahren, da die Mitarbeiterzahl der AVG und der DB insgesamt überwiegt.

## Klinik erhält neuen Geschäftsführer

(rnz) Die SLK-Lungenklinik Löwenstein und die Service GmbH Klinik Löwenstein bekommen einen neuen Geschäftsführer: Jürgen Winter tritt die Nachfolge von Carsten Dürr an, der die Klinik aus persönlichen Gründen verlässt. Mit der Region ist Jürgen Winter bereits vertraut. Bis August vergangenen Jahres war der 59-Jährige Geschäftsführer der Rems-Murr-Kliniken in Winnenden, wo er unter anderem die organisatorische Weiterentwicklung der Klinik vorantrieb. Zuvor war er bereits 14 Jahre lang Geschäftsführer des Evangelischen Krankenhauses Lutherhaus in Essen. Dr. Thomas Jendges, Geschäftsführer der SLK-Kliniken Heilbronn, freut sich, den erfahrenen Volkswirt für die Position gewinnen zu können: „Durch unsere Zusammenarbeit im Verbund für Qualität und Management im Krankenhaus ist Jürgen Winter bei den SLK-Kliniken bereits bekannt. Wir sind zuversichtlich, dass er die positive Entwicklung der Lungenklinik Löwenstein weiter voranbringen wird.“

## Kulturbonusheft mit vielen Angeboten

(rnz) Ein Geschenk für Kopf und Herz bietet die Stadt Heilbronn mit ihrem Kulturbonusheft 2016. Verschiedene Heilbronner Kulturanbieter werben darin mit piffigen Angeboten für ihre Einrichtung. So gibt es etwa mehrere Gutscheine für zwei Karten zum Preis von einer, eine kostenlose Mitgliedschaft, ermäßigten Eintritt und vieles mehr. Das Bonusheft ist für 15 Euro bei der Touristinfo, den Bürgerämtern, der Stadtbibliothek und bei Anbietern erhältlich. Die Gutscheine sind im ganzen Jahr 2016 gültig, einzelne Gutscheine jedoch nur zu bestimmten Terminen einlösbar sind.

### HEILBRONN AKTUELL

Freitag, 22. April

#### Stadttheater

„Der Auftrag“ (19.30 Uhr)

#### Ebene 3

„Die Nacht der Gitarren und Stimmen“ mit dem Saxofonduo Unger-Pettendorfer und „Zinjoy“ (20 Uhr)

#### Kinos Heilbronn

**Cinemaxx:** 16.50, 19.30 Uhr „Batman v Superman 3D“; 3D“; 15 Uhr „Das Dschungelbuch“; 14, 16.45, 20.30, 23 Uhr „Das Dschungelbuch 3D“; 14.10 Uhr „Die Bestimmung“; 20.10, 23.10 Uhr „Gods of Egypt“; 22.30 Uhr „Hardcore“; 14.15, 17.30, 20.20, 23.15 Uhr „How to be Single“; 23 Uhr „Ip Man“; 14.30 Uhr „Kung Fu Panda 3“; 14.45, 17.10, 19.45, 22.20 Uhr „The Boss“; 19.40 Uhr „The Huntsman & The Ice Queen“; 16.50 Uhr „The Huntsman & The Ice Queen“ 3D; 15, 17 Uhr „Zoomania“.

**Universum Arthaus Kino:** 18, 20.15 Uhr „Birnenkuchen mit Lavendel“; 17.45, 20.15 Uhr „Die Kommune“; 17.30, 20 Uhr „Ein Mann namens Ove“; 17.30 Uhr „Spotlight“; 20 Uhr „The Lady in the Van“.

#### Kinos Neckarsulm

**Cineplex:** 17, 19.45 Uhr „Batman v Superman“; 14.30 Uhr „Baumhauskönige“; 14.45, 17.15 Uhr „Das Dschungelbuch“; 15.15, 17.45, 20.15, 22.45 Uhr „Das Dschungelbuch 3D“; 23 Uhr „Dirty Grandpa“; 14.15 Uhr „Gods of Egypt“; 17.45, 19.45, 22.45 Uhr „Gods of Egypt 3D“; 20.30, 22.30 Uhr „Hardcore“; 17.15, 20.30, 23 Uhr „How to be Single“; 15 Uhr „Kung Fu Panda 3“; 14.45, 17.30, 20, 22.30 Uhr „The Boss“; 20 Uhr „The Huntsman & The Ice Queen 3D“; 15.15 Uhr „Zoomania“.

**Scala Kino:** 20 Uhr „Ali Kundilli 2“ OmU; 20.15 Uhr „Küçük Esnaf“ OmU.

(Ohne Gewähr)

# Kompromiss im Streit um die Inselspitze?

Ein kleines Stückchen Land im Neckar und eine große Auseinandersetzung darum – Zoff zwischen Buga und Kunstszene

Von Brigitte Fritz-Kador

Auf die Spitze getrieben – das war der Streit um die Insel-Spitze in Heilbronn. Jetzt soll in die aufgeregte Diskussion um diesen einmaligen Standort im Neckar in Heilbronn erst mal Ruhe kommen. Darauf haben sich die beiden Streitparteien geeinigt. Es sind dies auf der einen Seite die Buga GmbH und auf der anderen die Gruppe Philipp Kionka, die Heilbronner Künstlerin Annika Winkelmann und der Kunsthistoriker Bernhard Stumpfhaus.

Die Inselspitze ist ein ganz besonderer Platz in Heilbronn. Bis Anfang des Jahres war in dem „Glaskasten“ unter der Friedrich-Ebert-Brücke die Galerie Rieker untergebracht. Den Zugang über eine Treppe zu dem Areal, markiert die Skulptur eines goldenen Hasen des Künstlers Hienrich Brummack auf der Friedrich-Ebert-Brücke. Kaum war der Inhaber der Galerie, der Galerist Manfred Rieker verstorben, erwachten die Begehrlichkeiten.

Das Areal gehört der Stadt Heilbronn. Diese war nicht unbedingt „auf Zack“ was die künftige Nutzung betraf, schaltete aber ihre Vermietungsannonce schon mit der Einschränkung, dass sie sich die freie Entscheidung über die Vergabe vorbehalten.

Die „Denkpause“ auf dem Rathaus nutzte das Trio, das sich auch sonst in der Kunstszene emsig tummelt, um mit seinem Vorschlag der künftigen Nutzung der Inselspitze bemerkbar spekulativ an die Öffentlichkeit zu gehen. Das war der Punkt, an dem der Super-GAU in Sachen Kommunikation begann. Auch Stadträte, die mit Kultur wenig am Hut haben, schätzen es nicht, wenn sie in der Zeitung lesen müssen, was sie befördern und beschließen sollen, bevor der Gang der Dinge tatsächlich über die Flure und Verantwortlichkeiten im Rathaus stattfand.

Der Auftritt der drei wurde auch nicht professioneller, als sie versuchten, ihre Vorstellungen zu einem Politikum zu machen. Tatsächlich hatte sich die Buga GmbH plötzlich und deutlich später



Dieses kleine Grundstück an der Friedrich-Ebert-Brücke ist heiß begehrt. „Die Insel“ will sowohl eine Künstlergruppe wie auch die Bundesgartenschau. Foto: Endres

ebenfalls als Interessent gemeldet. Buga-Geschäftsführer Hanspeter Faas hatte schon viel früher erklärt, er suche nach einer City-Dependance zur Vermarktung und Präsenz der Buga. Die Insel-Spitze als temporäre „Außenstelle“ dafür war eine Idee, die sofort auch die volle Unterstützung von OB Harry Mergel – wohl auch in seiner Eigenschaft als Aufsichtsratsvorsitzende der Buga-GmbH – fand. Auf Nachfragen zu dem daraus entbrannten Streit reagierte der OB gelegentlich leicht genervt: „... als hätte Heilbronn keine anderen Sorgen!“ Wenn zwei sich streiten, freut sich in diesem Fall kein Dritter.

In einer an Vorwürfen reichen Phase versuchte das Trio öffentlichen Druck

aufzubauen, der demokratische Entscheidungsprozesse so präjudizieren sollte, dass man prompt das Gegenteil erreichte, so wie es FWV-Stadtrat Heiner Dörner formulierte: „Haben Sie sich schon einmal auf eine Mietannonce für eine Wohnung beworben? Sie bekamen den Zuschlag nicht? Haben Sie dann den Vermieter öffentlich ‚madig‘ gemacht und ihn der Unrechtmäßigkeit bezichtigt?“ schrieb er in seiner Kolumne in der „Stadtzeitung“, dem offiziellen Organ der Stadtverwaltung.

In der Zwischenzeit versuchten es Stadtverwaltung und Buga mit einem dritten Weg, der zu einer „Goldenen Brücke“ hätte werden können – so golden wie der Brücken-Hase. Es wäre um eine zu-

nächst gemeinsame Bespielung gegangen, mit der Option, nach Start der Buga 2019, dem Trio die Räumlichkeiten zu überlassen, was aber zurückgewiesen wurde.

Am Freitag letzter Woche gab es wieder ein Gespräch zwischen den Kontrahenten. Das Statement dazu lässt hoffen: „Die Buga GmbH und die Gruppe „Projekt Galerie Inselspitze“ haben ein weiteres Gespräch geführt, das beide Seiten als positiv bewerten. Beide Seiten haben Hausaufgaben festgelegt, die jeder für sich bis zum nächsten Treffen prüfen wird. Dafür soll in Kürze ein Termin vereinbart werden. Über Inhalte des Gesprächs am Freitag haben beide Seiten Vertraulichkeit vereinbart.“

## Polizeigewerkschaft warnt vor Überalterung

Neueinstellungen dringend vonnöten – Sorgen vor Personalknappheit bei der Polizei – Strukturreform ohne Verbesserung

(rnz) Erster Vorsitzender des nach der Polizeireform neu aufgestellten Bezirksverbands Heilbronn der Deutschen Polizeigewerkschaft (DPolG) ist Uwe Ullrich. Ihm zur Seite wurden als Stellvertreter Michael Ellwanger vom Führungs- und Einsatzstab in Mosbach, Werner Messerschmidt vom Polizeiposten Niedernhall und Jörg Reutter vom Polizeirevier Tauberbischofsheim gewählt. Um die Verwaltungsbeamten kümmert sich Torsten Noe, für das Tarifpersonal wurde Isolde Dietrich in die Vorstandschaft gewählt.

Uwe Ullrich wurde außerdem bei der Jahreshauptversammlung des Kreisverbandes in seinem Amt als Kreisvorsitzender bestätigt. Der 56-Jährige blickte kritisch auf die vergangenen zwei Jahre zurück und erläuterte die Problematik der drohenden „völligen Überalterung“, die es heute eigentlich schon gebe und durch die Möglichkeit, die Lebensarbeitszeit zu verlängern, noch „gefördert“ werde.

Zu dem vom Innenministerium „Einstellungswellen“ genannten geplanten Neueinstellungen meinte Ullrich: „Bei genauer Betrachtung und Gegenüber-

stellung der altersbedingten Abgänge erscheinen die Zahlen der Neueinstellungen als völlig unzureichend“. Außerdem sprach er wohl nicht nur den anwesenden Beamten aus dem Herzen: „Die andauernde Personalknappheit sowie die Überalterung bei den Streifen- und Ermittlungsdiensten haben die Kollegen der Schutz- und Kriminalpolizei zum Teil regelrecht ausgelautet“.

Insbesondere mit der Strukturreform der Polizei Baden-Württemberg haderte der Vorsitzende, denn diese habe nach dem derzeitigen Stand zwar viel Unruhe

bei den Betroffenen, aber nicht die versprochene personelle Entlastung für die an der Basis arbeitenden Polizeibeamten gebracht. Kritisch betrachtet Uwe Ullrich die Tatsache, dass die Personalknappheit mittlerweile dazu führe, dass bei Messe- oder Info-Veranstaltungen Polizeifreiwillige eingeteilt werden, die dem interessierten Bürger Rede und Antwort stehen. Andererseits werden neuerdings Aktivitäten außerhalb des regulären Dienstes, zum Beispiel Sportturniere, Tage der offenen Tür oder andere auf Eis gelegt oder ganz abgesagt.

## Targobank weiter auf Wachstumskurs

Zuwächse bei Konsumentenkrediten und deutliches Plus bei Kundenzahl und Girokonten

(rnz) Die Targobank Heilbronn meldet ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2015. Die Filiale in der Sülmerstraße konnte insbesondere im Kredit- und Investmentgeschäft kräftige Zuwächse verbuchen. „Mit einer qualifizierten Beratung und attraktiven Produkten ist es uns im umkämpften Privatkundengeschäft gelungen, die Kunden als Hausbank vor Ort zu überzeugen“, sagt Filialleiterin Maria-Grazia Milano.

Das Volumen der Konsumentenkredite in Heilbronn lag Ende des vergangenen Jahres bei 78,1 Mio. Euro (plus neun Prozent). Die Filiale betreute zum Bi-

lanzstichtag am 31. Dezember rund 29 000 Kunden (plus 13 Prozent) und führte 4500 Girokonten (plus drei Prozent). Die Zahl der ausgegebenen Kreditkarten lag bei rund 5400 Stück – ein Zuwachs von 78 Prozent. „Diese Entwicklung bei den Kreditkarten ist ein Sondereffekt aufgrund der Integration des Privatkundengeschäfts der Valovis Bank in die Systeme der Targobank“, erläutert Maria-Grazia Milano.

Trotz historisch niedriger Zinsen blieben kurzfristige Geldanlagen gefragt. So hatten die Kunden in Heilbronn zum Jahresende 12,2 Mio. Euro in

Tagesgeldern angelegt. Das Volumen der Spareinlagen lag bei 3,3 Mio. Euro, während die Festgeldanlagen 5,9 Mio. Euro betragen. Die Targobank betreute in Heilbronn ein Depotvolumen von 47,6 Mio. Euro (plus 14 Prozent). Dabei wuchs das Volumen der Vermögensmanagementfonds um 21 Prozent auf 7,5 Mio. Euro. Auch bundesweit konnte das Geldinstitut seine Erfolgsgeschichte fortsetzen und hat im Geschäftsjahr 2015 mit einem Vorsteuergewinn von 430 Mio. Euro (HGB) ihr bestes Ergebnis seit Markenstart im Jahr 2010 erzielt (Vorjahr: 267 Mio. Euro).

### AUS DEM POLIZEIBERICHT

#### Mädchen begripscht

Nach einem bislang unbekanntem jungen Mann, der am Montagvormittag in Heilbronn ein Mädchen begripscht und unsittlich berührt haben soll, sucht die Kripo Heilbronn. Die 15-Jährige befand sich im Bereich einer Schule in der Austraße, als sie auf einen etwa 18-Jährigen traf, der sie fotografierte und plötzlich küsste. Weiterhin soll er sie am Po und an der Brust angefasst haben. Der Unbekannte hat dunkle kurze Haare und sprach arabisch.

#### Firmen im Visier von Einbrechern

Vermutlich dieselben Unbekannten verschafften sich in der Nacht auf Dienstag gewaltsam Zutritt in Firmen in Abstatt, die sich in der Seestraße sowie in der Straße Unteres Feld befinden. Die Täter hatten es dabei hauptsächlich auf Bargeld abgesehen. Aus einer der Firmen rissen die Unbekannten einen Tresor aus der Wand und flexten ihn auf. Aus dem Wertschrank entwendeten sie einen größeren Bargeldbetrag. Zudem brachen die Täter sämtliche Spinde von Beschäftigten im Inneren der Firmengebäude zweier Speiditionen auf. Der angerichtete Sachschaden ist beträchtlich.

#### Feuer in Gewächshaus

Eine brennende Friedhofskerze löste am frühen Mittwoch den Brand eines Gewächshauses in Brackenheim aus. Gegen 4.45 Uhr entdeckte eine Zeitungsauslegerin das Feuer in der Ringstraße und verständigte Feuerwehr und Polizei. Noch vor Eintreffen der Feuerwehr konnte die Zeugin eine Bewohnerin des angrenzenden Wohnhauses informieren und zusammen mit dieser den Brand löschen.

## Gemeinderat berät Flüchtlingsmanagement

Sitzung in der Ballei – Personal muss kurzfristig aufgestockt werden

(rnz) Das kommunale Flüchtlingsmanagement der Stadt Neckarsulm ist bestimmendes Thema der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, 28. April, um 16 Uhr im Kultursaal der Ballei. Zu Beginn der Sitzung beschließt das Gremium über ein Handlungskonzept, das als Leitfaden für die weitere Flüchtlingsarbeit dient. Unter anderem legen die Stadträte fest, welche weiteren Grundstücke die Stadt dem Landkreis zur vorläufigen Unterbringung von Asylbewerbern anbieten kann. Das Gremium entscheidet ferner, wo und in welcher Form neuer Wohnraum zur Anschlussunterbringung gebaut werden soll. Zu

beschließen ist auch über die Sanierung von 33 städtischen Bestandswohnungen für die Anschlussunterbringung. Die Verwaltung schlägt weiter vor, befristete Stellen für zusätzliches Personal zu schaffen beziehungsweise freie Stellen wieder zu besetzen. Neu geschaffen werden sollen die Stellen eines Flüchtlingsbeauftragten und eines Sachbearbeiters im Ausländeramt. Auch das Hochbauamt soll einen zusätzlichen qualifizierten Mitarbeiter als personelle Verstärkung erhalten. Zudem beschließen die Stadträte über die Wiederbesetzung freier Stellen im Kinder- und Jugendreferat für die Arbeit mit Flüchtlingen und über die

Bewilligung von Projektkosten in der Flüchtlingsarbeit.

Darüber hinaus beschließt der Gemeinderat über eine Neufassung der Kulturförderrichtlinien. Die Stadträte entscheiden über die Erneuerung der Viktor-Brunner-Straße zwischen der Heizenbergstraße und der Neuenstädter Straße. Weiter geht es um die Aufstellung eines Lärmaktionsplans sowie der Bebauungspläne „Südöstlicher Stadtteil“ und „Pichterich, 2. Änderung“. Außerdem entscheiden die Stadträte, ob die Stadt Mitglied in der „Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundlicher Kommunen in Baden-Württemberg e.V.“ wird.